

Sonic

Betriebshandbuch

ACHTUNG!
Alles in diesem
Betriebshandbuch lesen
bevor Sie Ihren Scooter
benutzen.



Das Äußerste in Stil und Aufführung®

Pride

Mobility Products Europe B.V.

*Tijmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands*

www.pridemobility.com

SICHERHEITSWEISUNGEN

Bitte lesen und befolgen Sie alle Instruktionen in diesem Handbuch bevor Sie auch nur versuchen Ihren Scooter zum ersten Mal zu benutzen. Sollte irgend etwas in diesem Handbuch fuer Sie unversaendlich sein oder Sie zusaetzliche Hilfe zum Aufbau benoetigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem zustaendigen Pride Haendler in Verbindung.

Ihr Pride Produkt sicher zu benutzen haengt davon ab, dass Sie den Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Instruktionen in diesem Handbuch genauestens folgen. Weiterhin haengt die sichere Benutzung Ihres Pride Produktes von Ihrer eigenen Beurteilung und Ihres gesunden Menschenverstandes sowie von der Beratung Ihres zustaendigen Pride Haendler's, Aufsichtsperson und/oder Ihrer aertzlichen Betreuung ab. Pride ist nicht verantwortlich fuer Verletzungen und/oder Schaeden entstanden durch unkorrekte Behandlung sowie Nichtbeachtung der Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Instruktionen in diesem Handbuch aufgefuehrt. Des Weiteren ist Pride nicht verantwortlich fuer Verletzungen und/oder Schaeden entstanden durch unsachgemaesse Beurteilung und Nichtbenutzung eines gesunden Menschenverstandes.

Die nachstehenden Symbole werden Sie laufend auf Warnungen und Vorsichtsmassnahmen aufmerksam machen. Es ist sehr wichtig, dass Sie diese lesen und vollstaendig verstehen.



WARNUNG! Die Warnungen in diesem Handbuch nicht zu beachten kann zur persoenlichen Verletzung fuehren.



VORSICHT! Die Vorsichtsmassnahmen in diesem Handbuch nicht zu beachten kann zu Schaeden an Ihrem Scooter fuehren.

INHALT

I. VORWORT	4
II. BETRIEBSSICHERHEIT	6
III. TECHNISCHE ANGABEN	15
IV. IHR SONIC	17
V. BATTERIEN UND AUFLADUNG	20
VI. HANDHABUNG	25
VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	27
VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN	29
IX. ZUBEHÖR	32
X. FEHLERSUCHE	33
XI. PFLEGE UND WARTUNG	35
XII. GARANTIE	36



SONIC

I. VORWORT

Willkommen bei Pride Mobility Products Europe B.V. (Pride) Wir gratulieren zum Kauf Ihres neuen Pride Elektromobils. Ihr Elektromobil verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technik mit einem modernen, attraktiven Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung und reibungslose Handhabung Ihres Elektromobils Ihr tägliches Leben zufriedenstellend erleichtern werden.

Hier bei Pride steht Ihre Sicherheit im Vordergrund. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils bitten wir Sie, alle Hinweise zu lesen und zu beachten. Diese Hinweise wurden zu Ihrem Nutzen gestaltet. Das Verstehen dieser Hinweise ist für das sichere Betreiben Ihres Sonic unerlässlich.

Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus dem unsachgemäßen Betreiben des Sonic ergeben. Pride übernimmt ebenfalls keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Nichtbefolgung der Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung oder anderer von Pride ausgegebenen und auf die Sonic bezogenen, sowie auf dem Sonic selbst befindlichen Informationen ergeben.

Diese Bedienungsanleitung beruht auf den neuesten technischen und produktbezogenen Informationen, die zur Zeit der Herausgabe zur Verfügung standen. Wir behalten uns das Recht vor, ggf. Änderungen vorzunehmen. Produktänderungen können möglicherweise zu Abweichungen zwischen dem von Ihnen gekauften Produkt und den in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Abbildungen und Erklärungen führen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Schwierigkeiten haben, die Sie selber nicht lösen können, oder sollten Sie nicht imstande sein, die Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung gefahrlos zu befolgen, wenden Sie sich bitte zwecks Unterstützung an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Sobald Sie die Handhabung und die Pflege Ihres Elektromobils gemeistert haben, werden Sie damit jahrelang eine hervorragende Leistung und viel Vergnügen erleben. Davon sind wir überzeugt.

Informationsaustausch

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Sonic, sowie von dem von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler geleisteten Service erfahren.

Sollten Sie Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns diese bitte mit, damit wir Sie über wichtigen Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Handhabungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Sonic führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B.V.
Tijmuiden 28
1046 AL Amsterdam
Niederlande

I . V O R W O R T

Mein autorisierter Pride Fachhändler ist:

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nummer: _____

Informationsübersicht:

Elektromobil-Modell: _____

Fertigungsnummer: _____

Kaufdatum: _____

HINWEIS: Sollten Sie Ihren Garantieschein oder Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, schicken Sie uns ein Email oder schreiben Sie uns; wir schicken Ihnen gern unverzüglich einen Ersatz.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN



WARNUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilmfahrers zu befriedigen, liefert Pride eine umfangreiche Auswahl an Produkten.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Fachmann das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepaßt hat, und dass er den zuständigen Arzt bzw. den autorisierten Pride Fachhändler über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muß der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

ÄNDERUNGEN

Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Elektromobil vor. Nicht autorisierte Änderungen können zu Personenschaden bzw. Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

ABNEHMBARE TEILE



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Elektromobil an abnehmbaren Teilen hochzuheben oder zu bewegen. Es kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ELEKTROMAGNETISCHE FELDER

Die Fahrleistung Ihres Elektrorollstuhles kann von elektromagnetischen Feldern beeinflusst werden, die von Mobiltelefonen oder anderen ausstrahlenden Geräten wie z.B. tragbare Funkgeräte, Rundfunk- und Fernsehsender, drahtlose Computerverbindungen, Mikrowellensender und Anrufmelder verursacht werden.

SICHERHEITSKONTROLLE

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt. Für Einzelheiten zu den nötigen Kontrollen siehe XI. „Pflege und Wartung.“

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen korrosionsfrei sein.
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

Sollten Sie Probleme feststellen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

GEWICHTSBESCHRÄNKUNGEN

Ihr Sonic ist für ein Höchstgewicht von 113 kg zugelassen.



WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Garantieansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.

WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektromobil mitfahren. Es kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

STEIGUNGEN

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Gelände vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten. Siehe IV. „Ihr Sonic.“
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles, die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Gashebel leicht nach vorne um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.

WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.



WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d.h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckte Flächen).

WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie das Elektromobil auf Freilaufbetrieb während Sie auf einer Steigung sind.

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht einer staatlichen Kontrolle unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich, aber nicht für Elektromobile konstruiert sein. Abb. 1 zeigt die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung ausgeführt. Betrachten Sie diese Informationen als Richtlinien. Die Fähigkeit Ihres Elektromobils eine Steigung zu überwinden, ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrtswinkel sowie die Einstellung Ihres Elektromobils bedingt.



Abb. 1. Maximal Empfohlene Steigungswinkel für den Sonic

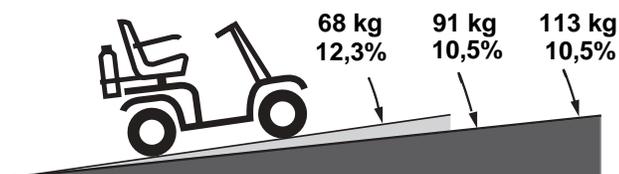


Abb. 1a. Maximal empfohlene Steigungswinkel für den Sonic mit hinterem Korb oder Sauerstoffbehälter



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als 8,7% zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils sowie zu daraus resultierenden Personenschaden führen.

WARNUNG! Benutzen Sie niemals einen Sauerstoffbehälter mit einem Gewicht über 6kg. Transportieren Sie niemals mehr als 7kg Gewicht in dem hinteren Korb.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Anfahren einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. Siehe Abb. 2 und 2a. Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.



WARNUNG! Überschreiten Sie nicht die Steigungsrichtlinien oder andere in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Angaben.



Abb. 2. Normale Fahrstellung



Abb. 2a. Fahrstellung für Höhere Stabilität

FAHREN IN DER KURVE

Das Fahren mit einer unangemessen hohen Geschwindigkeit in einer Kurve kann das Kippen des Elektromobils verursachen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).



WARNUNG! Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Sollten Sie Ihr Elektromobil mit erhöhter Geschwindigkeit fahren, fahren Sie nicht eng in die Kurven. Dadurch wird das Risiko umzukippen oder umzufallen wesentlich verringert.

INFORMATION ZUR BREMSE

Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

1. Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
2. Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

FAHREN IM AUßENBEREICH

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d.h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Pride ist sich jedoch bewusst, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

STATIONÄRE HINDERNISSE (STUFEN, BORDSTEINE, USW.)

WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren. Dies kann zu schwerem Personenschaden bzw. Sachschäden führen.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils sowie zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie senkrecht dazu anfahren Siehe Abb. 3 und 3a.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht eine Bordsteinkante, die höher als 5cm. ist, zu überwinden.

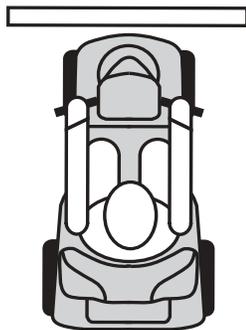


Abb. 3. Richtiges Anfahren einer Bordsteinkante



Abb. 3a. Falsches Anfahren einer Bordsteinkante

II. BETRIEBS SICHERHEIT

ÖFFENTLICHE STRAßEN UND PARKPLÄTZE



WARNUNG! Sie sollten Ihr Elektromobil nicht auf öffentlichen Straßen und Parkplätzen fahren. Berücksichtigen Sie, daß Sie und Ihr Elektrorollstuhl für den Verkehr schwer zu erkennen sind. Befolgen Sie die Fußgängerverkehrsregeln. Warten Sie bis der Weg frei ist und fahren Sie dann äußerst vorsichtig weiter.

HINWEIS: Sicherheitszubehör wie z.B. Leuchtfahnen sind bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler erhältlich.

SCHLECHTWETTER VORSICHTSMAßNAHMEN



WARNUNG! Es wird empfohlen, Ihr Elektromobil nicht unter eisigen und rutschigen Wetterbedingungen sowie auf mit Salz gestreuten Oberflächen (d.h. Gehwege oder Straßen) zu fahren. Dies kann zu Unfällen bzw. Personenschaden führen oder die Leistung und Sicherheit Ihres Elektromobils beeinträchtigen.

WARNUNG! Es wird empfohlen, Ihr Elektromobil keiner Art von Feuchtigkeit (Regen, Schnee, Nebel oder Waschen) auszusetzen.

FREILAUFMODUS

Ihr Elektromobil ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, dessen Hochziehen das Schieben des Elektromobils ermöglicht. Für weitere Informationen zum Ein- und Ausschalten des Freilaufmodus, siehe IV. „Ihr Sonic.“



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht im Freilaufmodus ohne die Anwesenheit einer Begleitperson. Dies kann zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht selbst den Freilaufmodus einzuschalten, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Dies kann zu Personenschaden führen. Falls nötig, bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe.

WARNUNG! Während Sie auf einer Steigung sind, schalten Sie Ihr Elektromobil nie auf den Freilaufmodus um. Das Elektromobil kann in unkontrollierbares Rollen kommen, das zu Personenschaden führen kann.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

TREPPEN UND ROLLTREPPEN

Elektromobile sind nicht konstruiert, um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht, um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden. Sie können dadurch sich oder andere verletzen und Ihr Elektromobil beschädigen.

TÜREN

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

AUFZÜGE

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

HEBEBÜHNEN

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne Gebrauch machen müssen. Es wird Ihnen empfohlen, vorher die Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

BATTERIEN

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen Sie alle anderen Informationen bezüglich der Handhabung von Batterien befolgen. Für weitere Informationen über die Elektromobilbatterien, siehe V. „Batterien und Aufladung.“



WARNUNG! Batterie-Pole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

WARNUNG! Schützen Sie immer die Batterien vor eisiger Kälte und versuchen Sie nie, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Das Aufladen einer gefrorenen Batterie kann zu Personenschaden und Batterieschäden führen.

BATTERIEENTSORGUNG UND RECYCLING

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

VERMEIDEN UNERWARTETER BEWEGUNGEN



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden führen.

TRANSPORT IN FAHRZEUGEN

Zur Zeit gibt es keinen zugelassenen Standard für Fahrzeug-Rückhaltesysteme für die Beförderung von Personen in Elektromobilen.

Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsgurt verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich anurten.



WARNUNG! Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Achten Sie bei dem Transport darauf, dass Ihr Elektromobil und die Batterien richtig gesichert sind. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

DAS AUF- UND ABSTEIGEN

Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Das Elektromobil ausschalten. Siehe VI. „Handhabung.“
- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektromobil sich nicht in Freilaufmodus befindet. Siehe IV. „Ihr Sonic.“
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde.
- Die Armlehnen können hochgestellt werden, um das Auf- und Absteigen zu erleichtern.



WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.

WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

SICHERHEITSGURTE

Die Entscheidung, ob Sie einen Sicherheitsgurt für die sichere Bedienung Ihres Elektromobils benötigen, obliegt Ihrem autorisierten Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.



WARNUNG! Sollten Sie einen Sicherheitsgurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist. Sollten Sie aus dem Elektromobil fallen, kann es zu ernsthaftem Personenschaden führen.

AUSSTRECKEN UND BEUGEN

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig, einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders welche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektromobils und kann es somit zum Kippen bringen und zu Personenschaden führen. Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern.

REZEPTPFLICHTIGE MEDIKAMENTE / PHYSISCHE EINSCHRÄNKUNGEN

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektromobiles beeinträchtigen.

ALKOHOL

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand benutzen. Dies gilt auch für Kenntnis von Sicherheitsaspekten bezüglich Alkohol.

III. TECHNISCHE ANGABEN

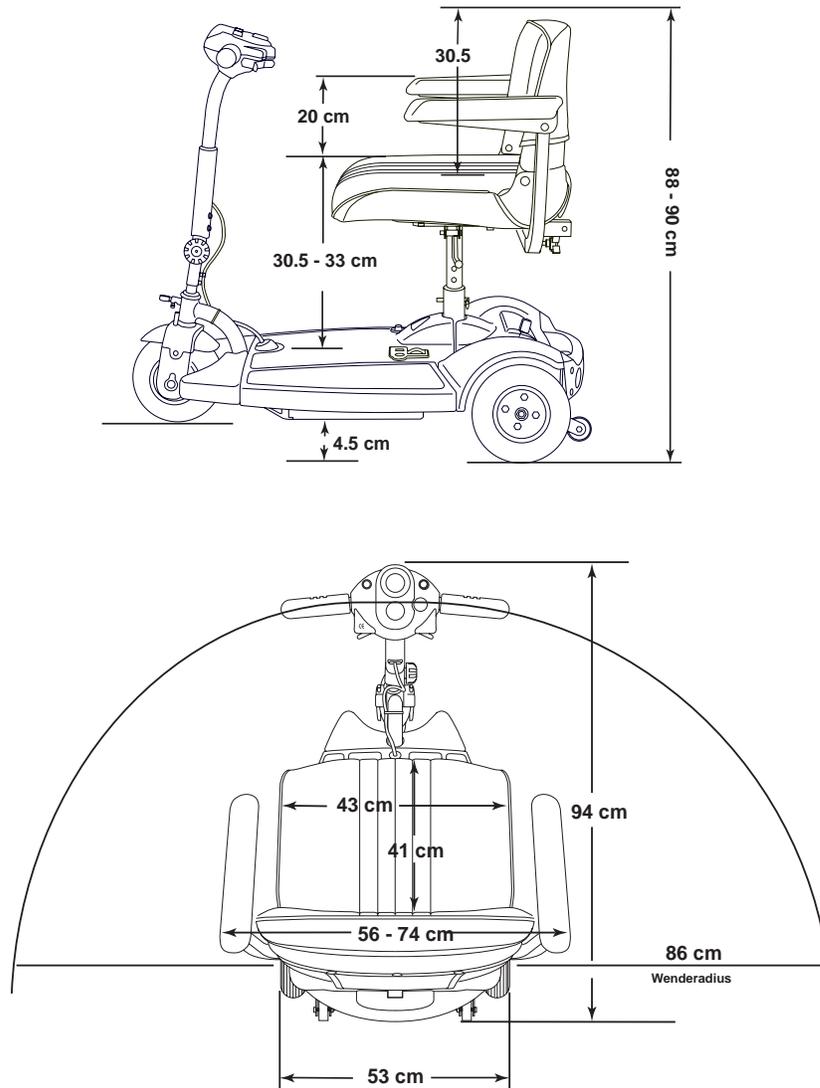


Abb. 4. Sonic Abmessungen

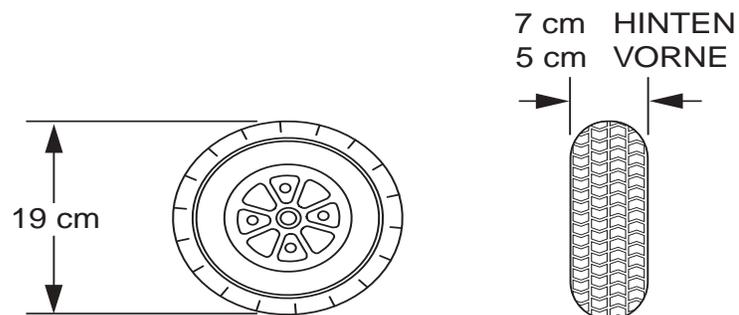


Abb. 4a. Sonic Radabmessungen (Vorne und Hinten)

III. TECHNISCHE ANGABEN

Klasse	A
Motorsteuerung	Curtis 1228
Maximale Steigung	15,8%
Maximale Dauersteigfähigkeit	15,8%
Maximale stufenüberwindung	5 cm
Modell Nummer	SC50NL
Farben	Rot
Gesamtlänge	94 cm
Gesamtbreite	53 cm
Gesamtgewicht ohne Batterien	42 kg
Schwerstes Teil (abgebaut)	16 kg
Wenderadius	86 cm
Höchstgeschwindigkeit	Einstellbar bis 6 km/h
Reichweite pro Ladung*	Bis 16 km (12V 12AH Batterien)
Bodenfreiheit	4,5 cm
Zuladung	113 kg
Standardsitz	Typ: Faltbare Kunststoffformteil Abmessungen: Breite 43 cm x Tiefe 41 cm (Nutzfläche) x Höhe 30,5 cm (Nutzfläche) Stoff: Schwarzgraues Gewebe
Antrieb	Hinterradantrieb, 24V abgedichtetes Differentialgetriebe
Doppelpbremssystem	Elektronisch, rükkoppelnd, und elektromechanisch
Räder	Schwarzer Spritzgußkunststoff
Reifen	Typ: Vollgummi; vorne: 5 cm x 19 cm, hinten: 7 cm x 19 cm
Batterie Anforderung	Typ: 12 Volt Amperestunden: 12AH, SLA (Blei-Säure abgedichtet)
Batterieladegerät	Externe 230V, 2A

*Abhängig von: Benutzergewicht, Bodenbelag, Batterieladung, Batteriezustand und Reifendruck.

IV. IHR SONIC

LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Geschwindigkeitsvorwahlschalter, Gashebel, Batterieanzeige, Status LED und Hupe. Siehe Abb. 5.



Abb. 5. Lenkerkonsole

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel herausziehen.

Gashebel

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

- Ihre rechte Hand auf den rechten Lenkergriff und linke Hand auf den linken Lenkergriff legen.
- Um die Elektromobilbremse zu lösen und vorwärts zu fahren, drücken Sie auf die rechte Seite des Gashebels mit Ihrem rechten Daumen.
- Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so daß Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung.
- Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Hupe

Um die Hupe zu aktivieren, muß der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken.

- Der Druckknopf läßt die Hupe ertönen.
- Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

IV. IHR SONIC

Status LED

Der Status LED zeigt elektrische Fehler, die eventuell an dem Elektromobil auftreten können. Ist das Elektromobil in Betrieb, bleibt das LED beleuchtet. Bei einem auftretenden elektrischen Fehler, zeigt der Status LED einen Blinkcode an. Für Blinkcodes siehe X. „Fehlersuche.“ Sollte der LED einen nicht aufgelisteten Blinkcode anzeigen, setzen Sie sich mit Ihren autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.

Geschwindigkeitsvorwahlschalter

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.

- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

BATTERIELADEFACH

Im Batterieladefach untergebracht sind die Batterien, der Ladegerätsteckeranschluß, Amperemeter und Hauptunterbrecher (Rückstellknopf). Siehe Abb. 6.

Batterien (nicht abgebildet)

Die Batterien speichern die für das Betreiben Ihres Elektromobils benötigte elektrische Energie. Ihr Elektromobil ist mit einem leicht herausnehmbaren, im Ladefach befindlichen Batteriepack, vorgesehen. Um dieses anzusehen, den Batterieladefachdeckel entfernen.

Ladegerätsteckeranschluß

Um Ihre Elektromobilbatterien aufzuladen, wird das Batterieladegerätkabel hier angeschlossen.

Amperemeter

Während des Ladevorganges zeigt das Amperemeter die Ladeleistung des Ladegerätes an. Siehe V. „Batterien und Aufladung.“

Hauptunterbrecher

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen.

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Sollte der Sicherung ausgelöst werden, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen.
- Lassen Sie die Elektronik ein oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler durchführen lassen.

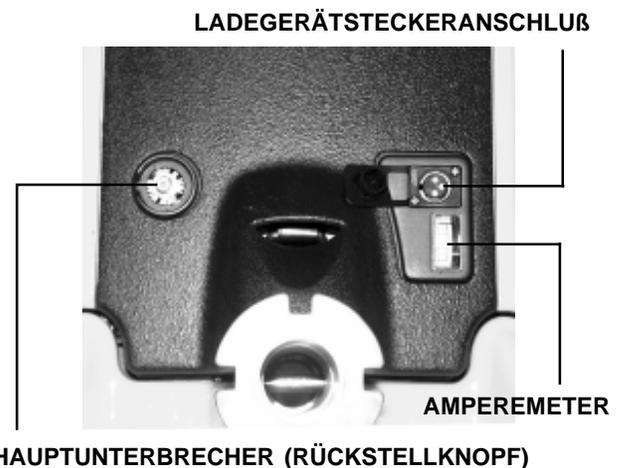


Abb. 6. Batterieladefach

IV. IHR SONIC

HECKTEIL

Der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder und der Antrieb befinden sich im Heckteil Ihres Elektromobils. Siehe Abb. 7.



WARNUNG! Vor dem Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen. Sitzen Sie niemals auf Ihrem Elektromobil im Freilaufmodus. Die Antriebsmotoren Ihres Elektromobils nicht auf einer Steigung oder einem Gefälle ausschalten.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf den Freilaufmodus umschalten.

- Der manuelle Freilaufhebel befindet sich oben links am Heckteil.
- Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach hinten, um das Antriebs- und Bremssystem auszukuppeln.
- Das Elektromobil kann jetzt geschoben werden.
- Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach vorne, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzukuppeln; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.

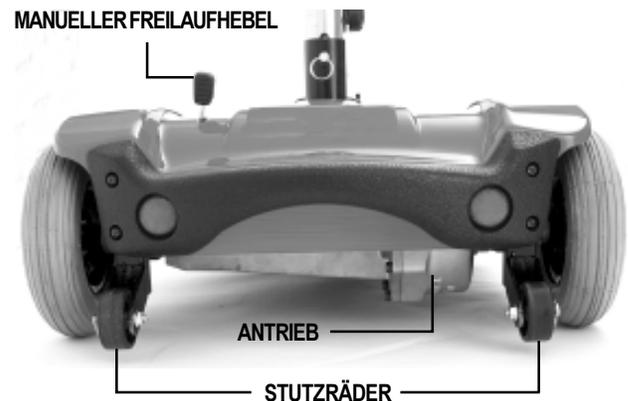


Abb. 7. Heckteil

WARNUNG! Betätigen Sie niemals den manuellen Freilaufhebel, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen oder wenn das Elektromobil auf einer Steigung steht.



BEDIENUNG DES MANUELLEN FREILAUFHEBELS

- Schalten Sie Ihr Elektromobil nur in Freilaufmodus auf ebenem Gelände und mit dem gezogenem Schlüssel.
- Drücken Sie immer den manuellen Freilaufhebel nach hinten, um das Elektromobil in den Freilaufmodus zu schalten.
- Drücken Sie immer den manuellen Freilaufhebel nach vorne, um den Antrieb einzuschalten.

Stützräder

Die Stützräder sind ein unerlässlicher und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Bauen Sie niemals die Stützräder von Ihrem Elektromobil ab.

Antriebsbaugruppe

Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihrem Sonic Batterien in die für den Radantrieb der Sonic benötigte mechanische Energie umwandelt.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 Ah Batterien ausgerüstet.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils die Batterien voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Um die Ladung zu prüfen, muß das Ladegerätkabel herausgezogen und Ihr Elektromobil eingeschaltet werden.

Die Ladung kann auch durch das Amperemeter kontrolliert werden. Um den Meßwert abzulesen, muß das externe Ladegerätkabel an einer normalen Steckdose angeschlossen werden. Sollte der Meßwert auf Null oder fast auf Null Ampere stehen, ist der Ladungsvorgang abgeschlossen. Siehe Abb. 8a.

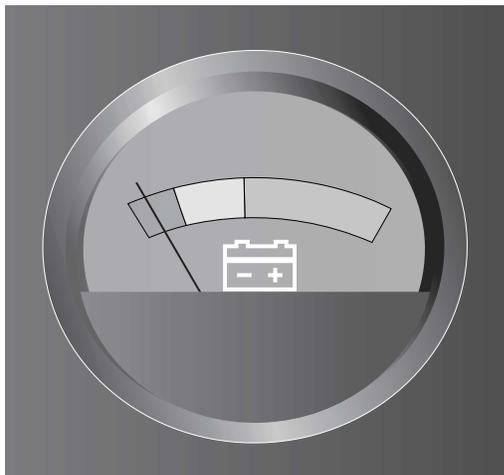


Abb. 8. Batterieanzeige



Abb. 8a. Amperemeter Zeigt Vollgeladene Batterien an

AUFLADUNG DER BATTERIEN

Für eine gefahrlose Aufladung der Batterien befolgen Sie diese Schritte:

1. Ihr Elektromobil neben eine normale Steckdose stellen.
2. Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter nehmen.
3. Achten Sie darauf, dass der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach vorne) steht.
4. Ladegerätsteckeranschlußkappe vom Ladegerätsteckeranschluß abnehmen und das entsprechende Ende des externen Ladegerätkabels in den Anschluß einstecken.
5. Ladegerätkabel in die Steckdose stecken. Empfohlen wird eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.
6. Sind die Batterien vollgeladen, zuerst die Steckdose und danach den Ladegerätstecker trennen.
7. Ladegerätsteckeranschlußkappe wieder aufsetzen.

HINWEIS: Ihr Elektromobil verfügt über eine Ladegerätsperrfunktion. Bei Aufladung der Batterien, kann das Elektromobil nicht in Betrieb genommen werden und der Batterieanzeiger ist nicht funktionsfähig.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

AUSBAU DES BATTERIEPACKS, UM DIE BATTERIEN ZU LADEN

Bevorzugen Sie es, Ihr Elektromobil in einem Fahrzeug oder an einem Ort, an dem keine Steckdose vorhanden ist, stehenzulassen, kann das Batteriepack ausgebaut und die Batterien mit dem externen Ladeverbindungskabel geladen werden.

- Batteriepack ausbauen. Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen.“
- Batteriepack neben eine Steckdose stellen.
- Externes Ladeverbindungskabel an das vom Batteriepack kommende Batteriekabel anschließen. Siehe Abb. 9.
- Entsprechender Stecker am Ladegerätkabel und das passende Ende des externen Ladeverbindungskabels zusammenstecken.
- Ladegerätkabel in die Steckdose stecken.

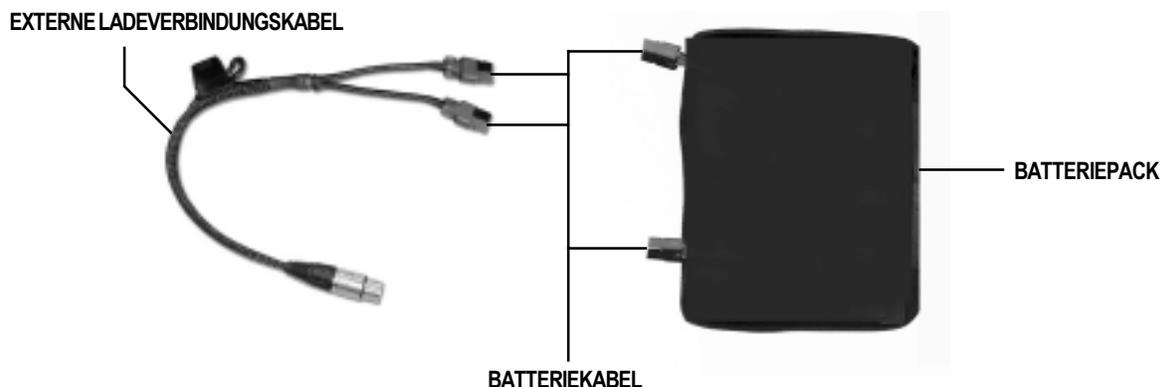


Abb. 9. Verbindungen des Externen Ladeverbindungskabels

BATTERIEN UND AUFLADUNG: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Warum laden die Sonic Batterien nicht auf?

- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Elektromobilbatterien aufgeladen werden müssen. Wir haben das externe Batterieladegerät so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie die fünf unten erwähnten Richtlinien:

- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Elektromobilbatterien von 8 bis 14 Stunden.
- Bei Verwendung Ihres Elektromobils einmal pro Woche oder seltener, laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Sorgen Sie immer für vollgeladene Elektromobilbatterien.
- Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Elektromobilbatterien.
- Elektromobilbatterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der täglichen Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Beim Planen Ihrer Fahrstrecke versuchen Sie Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

Wie ist es mit dem öffentlichen Verkehr?

Wollen Sie öffentliche Verkehrsmittel mit Ihrem Elektromobil benutzen, setzen Sie sich vorher mit dem Verkehrsbetrieb in Verbindung, um eventuell spezifische Erfordernisse zu klären.

Welcher Art von Batterien soll ich verwenden?

Ihr Elektromobil ist mit zwei verschlossenen und wartungsfreien, zyklenfesten Batterien ausgerüstet. Verschlossene Blei-Säure- und Gel-Zelle Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Naßzellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.

Typ: **Zyklenfest (Verschlossene Blei-Säure oder Gel-Zelle)**

Spannung: **Je 12 Volt**

Größe: **12 AH**

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklenfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklenfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Pride nimmt täglich neue Batterien in Empfang und liefert sie voll aufgeladen weiter an unsere Kunden aus. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die vorhandene abzugebende Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Elektromobilbatterie aufzuladen. Kalte oder gefrorene Batterien dürfen erst nach einer Aufwärmphase von mehreren Tagen wieder aufgeladen werden.

Darüber hinaus sind die ersten Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Vollladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklenfesten Batterie erforderlich ist.

Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie erst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen.
5. Batterien nochmals voll aufladen.
6. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Elektromobilbatterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie soll ich mein Sonic und dessen Batterien einlagern?

Siehe XI. "Pflege und Wartung."

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

AUSTAUSCHEN DER SONIC BATTERIEN



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

Ausbauen der Batterien

1. Batteriefachdeckel entfernen. Siehe Abb. 10.
2. Batterieverbindungsstecker trennen. Siehe Abb. 11.
3. Batteriepack vom Elektromobil entfernen. Siehe Abb. 11a.
4. Reißverschluß am Batteriepack öffnen und die Batterie/-n herausnehmen.
5. Durch leichtes ziehen, das rote (+) und das schwarze(-) Batteriekabel von den Batteriepolen trennen. Siehe Abb. 11b.

Austauschen der Batterien

1. Beide (2) Batteriekabel wieder an den Polen anschließen. Siehe Abb. 11b.
 - Das rote Kabel an den Pluspol (+).
 - Das schwarze Kabel an den Minuspol (-).
2. Mit den Polen nach oben gerichtet die Batterie/-n wieder in das Batteriepack stellen.
3. Reißverschluß wieder schließen und Batteriepack im Batteriefach plazieren.
4. Batterieverbindungsstecker wieder verbinden.
5. Batteriefachdeckel wieder aufsetzen.



Abb. 10. Batteriefachdeckel

BATTERIEVERBINDUNGSSTECKER



Abb. 11. Trennen der Batterieverbindungsstecker



Abb. 11a. Batteriepack Entfernen

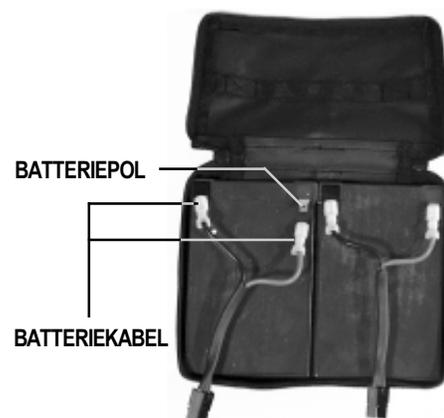


Abb. 11b. Batteriekabel

VI. HANDHABUNG

VOR DER FAHRT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe V. „Batterien und Aufladung“
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach vorne)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach hinten), es sei denn, Ihr Elektromobil wird geschoben.
- Ist der Lenkersicherungshebel entriegelt? Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen“

DAS AUFSTEIGEN

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen, ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil, drücken Sie den Arretierungshebel nach vorne und drehen Sie den Sitz in Ihre Richtung.
3. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
4. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
5. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz nach vorne drehen.
6. Wieder auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten und Ihre Füße sicher auf dem Boden stellen.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

- Sitzen Sie bequem auf Ihrem Sitz? Siehe oben „Das Aufsteigen.“
- Ist Ihr Sitz in der richtigen Höhe? Siehe VII. „Individuelle Anpassung.“
- Ist der Sitz richtig eingerastet? Siehe VII. „Individuelle Anpassung.“
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VII. „Individuelle Anpassung.“
- Ist der Schlüssel richtig in dem Schlüsselschalter eingesteckt? Siehe IV. „Ihr Sonic.“
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES SONIC

Nach Planung der Fahrt:

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Entsprechenden Gashebel mit Ihrem Daumen drücken.
- Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter gewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen.
- Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.

VI. HANDHABUNG

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
3. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz in Richtung Fahrzeugseite drehen.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
6. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, können Sie nach Wunsch den Sitz in dieser Stellung lassen.

VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

EINSTELLUNG DES LENKERWINKELS



WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.

Ihr Elektromobil ist mit einem einstellbaren Lenker vorgesehen.

1. Lenkersicherungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis er sich lockert. Siehe Abb. 12.
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen.
3. Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn drehen, bis er festgezogen ist.

HINWEIS: Um den Lenker auf die Bodenmitte herunterzulassen, muß der Sitz erst entfernt werden. Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen.“

DREHPOSITION DES SITZES

Ein Verriegeln des Sitzes in einer von vier Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich.

1. Sitzarretierungshebel hochziehen, um den Sitz zu entriegeln. Siehe Abb. 13.
2. Sitz in die gewünschte Position drehen.
3. Sitzarretierungshebel loslassen, um den Sitz zu verriegeln.

EINSTELLUNG DER ARMLEHNENBREITE

Die Armlehnenbreite Ihres Elektromobils kann nach innen oder nach außen verstellt werden. Siehe Abb. 13.

1. Einstellknöpfe hinten am Sitzrahmen lösen.
2. Armlehnen auf die gewünschte Breite nach innen oder nach außen schieben.
3. Einstellknöpfe wieder festdrehen.

Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden

EINSTELLUNG DER SITZTIEFE

Der Abstand zwischen dem Sitz und dem Lenker kann durch das Vorwärts- oder Rückwärtsschieben des Sitzes in einer von drei Positionen eingestellt werden. Siehe Abb. 13.

1. Elektromobilsitz abmontieren. Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen.“
2. Die vier Schrauben, die den Sitz mit der Sitzplatte befestigen, abschrauben.
3. Sitzplatte mit den gewünschten Löchern im Sitz ausrichten.
4. Die vier Schrauben wieder einschrauben.

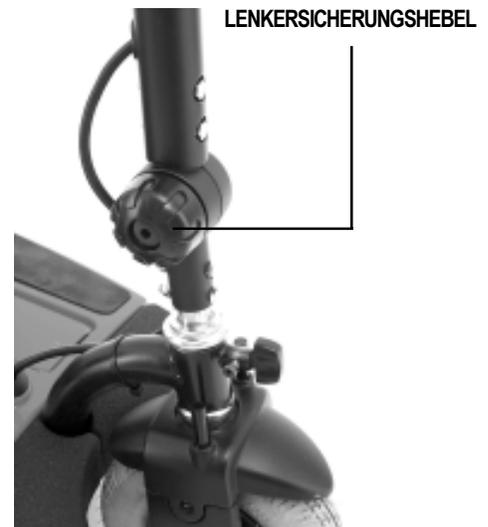


Abb. 12. Lenker Einstellung

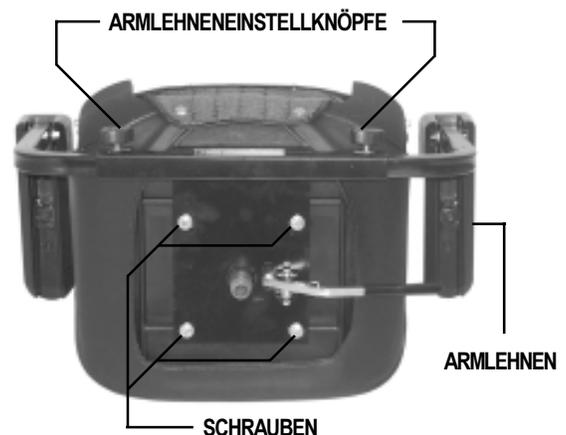


Abb. 13. Sitz Einstellung

VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

SICHERHEITSGURT

Möglicherweise ist Ihr Elektromobil mit einem KFZ-typischen Sicherheitsgurt ausgerüstet, der dem Benutzer angepaßt werden kann. Der Sicherheitsgurt wurde konzipiert, um ein Auf- oder Abwärtsrutschen des Fahrers zu verhindern. Dieser wurde nicht als Rückhaltesystem konzipiert.

Um den Sicherheitsgurt einzubauen:

1. Elektromobilsitz abmontieren.
2. Sitz umdrehen, um die Unterseite einzusehen. Siehe Abb. 13.
3. Die zwei hinteren Schrauben auf beiden Seiten des Sitzplattes lösen und entfernen.
4. Auf beiden Seiten des Sitzes je eine Schraube durch das entsprechende Ende des Sicherheitsgurtes und dann wieder durch die Sitzplatte stecken.
5. Schrauben wieder festziehen und Sitz einbauen.

Um den Sicherheitsgurt anzupassen:

1. Schloßzunge in das Schloßteil stecken, bis der Schnellverschluß hörbar einrastet. Siehe Abb. 13a.
2. Das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt soll stramm gezogen aber bequem sein.

EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

Der Sitz kann in einer von zwei möglichen Höhen eingestellt werden. Siehe Abb. 14.

1. Sitz aus dem Elektromobil heben. Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen“
2. Durch das Ziehen des vorhandenen Rings, Sperrstift von der unteren Sitzstütze entfernen.
3. Obere Sitzstütze auf die gewünschte Höhe heben oder senken.
4. Obere Sitzstütze in der gewünschten Höhe halten und die Führungslöcher in den oberen und unteren Sitzstützen vergleichen.
5. Sperrstift wieder ganz einstecken.
6. Sitz wieder einbauen.

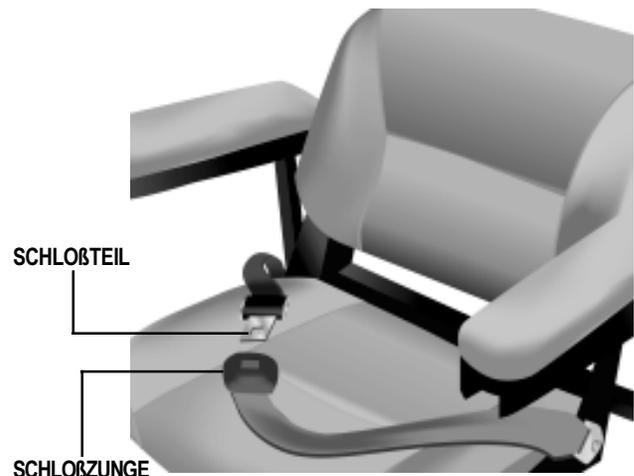


Abb. 13a. Sicherheitsgurt

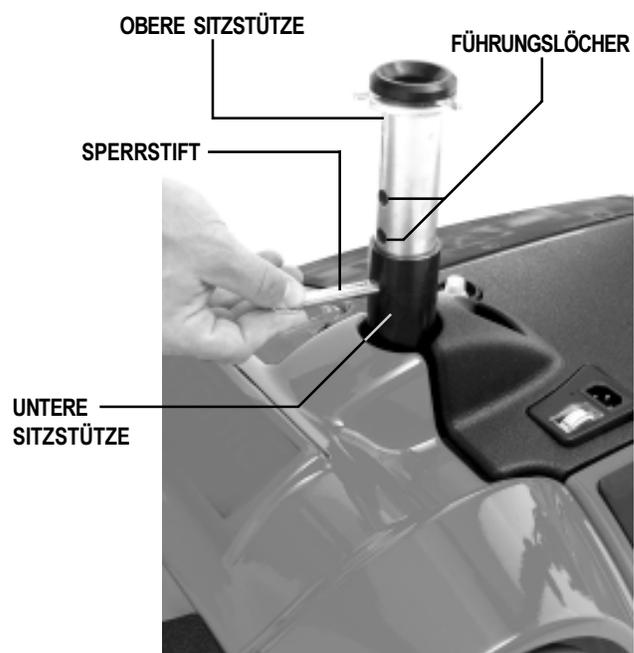


Abb. 14. Einstellung der Sitzhöhe

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

ZERLEGEN

Um den Sonic zerlegen zu können, werden keine Werkzeuge benötigt. Das Zerlegen oder Zusammenbauen Ihres Elektromobils sollte immer auf einer ebenen, trockenen Fläche durchgeführt werden. Es sollte dabei genügend Freiraum vorhanden sein, damit Sie die Arbeit an dem Elektromobil unbeschränkt durchführen können. Denken Sie bitte daran, dass ein zerlegtes Elektromobil mehr Platz benötigt, als ein zusammengebautes Elektromobil.

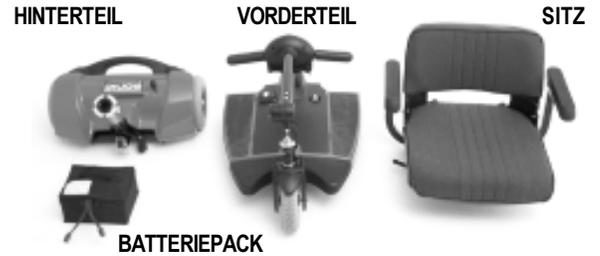


Abb. 15. Zerlegtes Elektromobil

Der Sonic kann in vier Teile mit folgenden Gewichten zerlegt werden: der Sitz mit 9.5 kg, das Vorderteil mit 16 kg, das Hinterteil mit 16 kg und das Batteriepack mit 8 kg Gewicht. Siehe Abb. 15.



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

Vor dem Zerlegen Ihres Elektromobils, den Schlüssel entfernen und den manuellen Freilaufhebel in den Antriebsmodus drücken (nach vorne).

1. Vorderrad blockieren, in dem Sie den Lenkersicherungshebel drücken und im Uhrzeigersinn um 90 Grad drehen. Siehe Abb. 16.
2. Den Sitz hochziehen und von dem Elektromobil entfernen.
3. Batteriefachdeckel heben und entfernen.
4. Antriebsverbindungsstecker und beide Batterieverbindungsstecker trennen. Siehe Abb. 17.



VERRIEGELTE POSITION

Abb. 16. Lenkersicherungshebel (Verriegelt)



ENTRIEGELTE POSITION

Abb. 16a. Lenkersicherungshebel (Entriegelt)

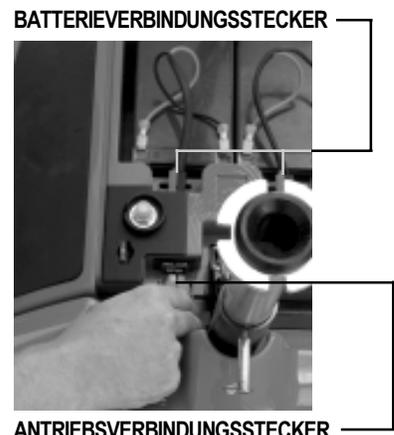


Abb. 17. Kabel

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

Entriegeln des Kniehebelverschlusses

1. Entriegelungsknopf drücken und gleichzeitig den Kniehebelverschluss ziehen. Siehe Abb. 18.
2. Kniehebelverschlußbügel über Kniehebelverschluß positionieren. Siehe Abb. 19.
3. Lenker bis zum Boden des Elektromobils senken und Lenkereinstellungshebel festziehen.

KNIEHEBELVERSCHLUß

ENTRIEGLUNGSKNOPF

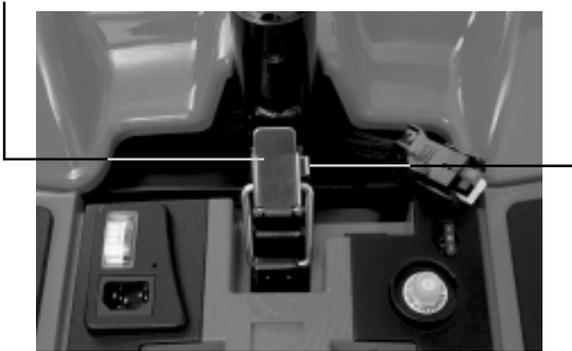


Abb. 18. Kniehebelverschluß

KNIEHEBELVERSCHLUßBÜGEL

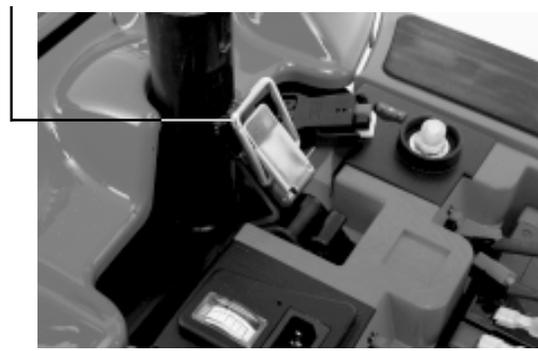


Abb. 19. Kniehebelverschluß

Rahmenzerlegung

1. Sitzstütze nach hinten drücken und das Heckteil des Elektromobils nach hinten schwenken bis dieses auf seiner Stoßstange senkrecht steht. Siehe Abb. 20.
2. Vorderteil soweit hochheben bis die unteren Stifte nicht mehr in ihren Führungen sitzen. Siehe Abb. 21.
3. Vorderteil langsam und senkrecht von dem Heckteil entfernen.



Abb. 20. Positionierung des Rahmens

ZUSAMMENBAU

1. Vorder- und Heckteil Ihres Elektromobils wie in Abb. 22. hinstellen.
2. Lenker benutzen um das Vorderteil hochzuheben und um die unteren Führungen am Vorderteil mit den entsprechenden Stiften vorne am Heckteil auszurichten. Siehe Abb. 21.
3. Sitzstütze festhalten und das Heckteil langsam nach vorne schwenken bis die oberen Bogenstifte in ihren Führungen sitzen. Siehe Abb. 20.
4. Lenker am Griff hochheben und Lenkersicherungshebel festziehen.
5. Kniehebelverschluß sichern. Siehe Abb. 18.
 - Kniehebelverschlußbügel senken.
 - Kniehebelverschluß zurückziehen bis er einrastet.

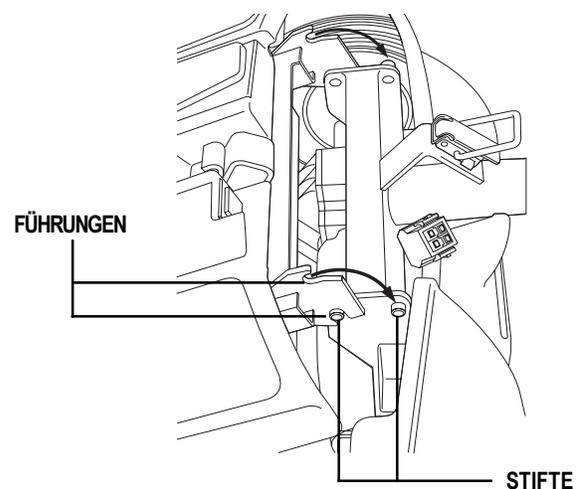


Abb. 21. Rahmenverriegelung

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

6. Antriebsverbindungsstecker und beide Batterieverbindungsstecker verbinden.
7. Batteriefachdeckel montieren.
8. Sitz montieren und drehen bis auf Verriegelung.
9. Vorderrad entriegeln, in dem Sie den Lenkersicherungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn um 90 Grad drehen. Siehe Abb. 16a.



Abb. 22. Rahmenhälfte

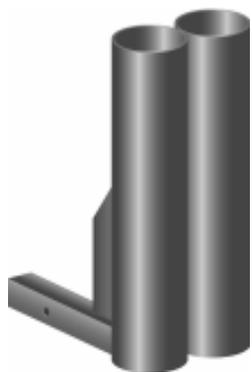


WARNUNG! Nach dem Zusammenbau und vor der Inbetriebnahme Ihres Sonic, kontrollieren Sie bitte, ob der Lenkersicherungshebel entriegelt ist.

IX. ZUBEHÖR

ZUBEHÖR

Für Informationen bezüglich dieser Zubehörteile wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.



DOPPEL STOCK-/KRÜCKENHALTERUNG



EINZEL STOCK-/KRÜCKENHALTERUNG



WALKERHALTERUNG



KRÜCKENHALTERUNG (ARMLEHNE)



SAUERSTOFFFLASCHENHALTERUNG



HINTERER KORB



VORDERER KORB



LEUCHTFAHNE



BECHERHALTER

X. FEHLERSUCHE

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegentlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Dennoch, durch Nachdenken und mit gesundem Menschenverstand können viele der auftretenden Probleme behoben werden. Viele Probleme werden durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

BLINKCODEDIAGNOSTIK

Die für Ihren Sonic entwickelte Blinkcodediagnostik ermöglicht Ihnen, eine schnelle und einfache Fehlersuche auszuführen. Sollte einer der folgenden Fehlerzustände auftreten, wird das Status LED eine Blinkcodediagnose anzeigen.

HINWEIS: Bevor Ihr Elektromobil wieder in Betrieb genommen werden kann, muß der Fehlerzustand erst behoben und Ihr Elektromobil erst aus- und eingeschaltet werden.

BLINKCODE	FEHLERZUSTAND	LÖSUNG
■ ■ ■ ■ ■	Batteriekapazität ist zu niedrig, um das Elektromobil zu betreiben oder das Ladegerät ist in Betrieb.	Batterien aufladen oder externes Ladegerätkabel von der Steckdose trennen.
■ ■	Steuerung ist überhitzt; Das Elektromobil verliert an Leistung.	Zum Abkühlen Ihr Elektromobil für einige Minuten (Minimum) ausschalten.
■ ■ ■ ■ ■	Mechanischer Fehler; der Gashebel funktioniert nicht.	Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung.
■ ■ ■ ■ ■	Manueller Freilaufhebel ist in Freilaufmodus (nach hinten) geschaltet.	Schlüssel in die Ausschaltposition drehen, manueller Freilaufhebel in die Antriebsposition (nach vorne) schalten und Elektromobil nochmals einschalten.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Elektromobil wurde mit angeschlossenem Ladegerät in Betrieb genommen.	Ladegerätkabel vom Ladegerätsteckeranschluß trennen.

Alle meine Sonic Systeme scheinen ‚tot‘ zu sein, woran liegt das?

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel richtig steckt.
- Batterien auf Vollladung kontrollieren. Siehe V. „Batterien und Aufladung.“
- Hauptsicherungsschalter drücken. Siehe IV. „Ihr Sonic.“
- Kontrollieren Sie, ob alle Kabelverbindungen (Batterie und Motor) richtig angeschlossen sind.
- Versichern Sie sich, dass die Abschaltautomatik nicht aktiviert ist. Siehe unten.

ABSCHALTAUTOMATIK

Ihr Elektromobil ist mit einer energiesparenden Abschaltautomatik ausgerüstet.

- Sollten Sie den Schlüssel eingeschaltet stecken lassen und Ihr Elektromobil nicht in Betrieb nehmen, schaltet sich das Elektromobil nach ungefähr 20 Minuten automatisch aus. Dieses Merkmal ist konzipiert, um die Batteriekapazität Ihres Elektromobils zu schonen.

Um den Normalbetrieb wiederherzustellen:

- Schlüssel von dem Schlüsselschalter entfernen.
- Schlüssel in den Schlüsselschalter wieder hineinstecken.

Der Normalbetrieb ist jetzt wiederhergestellt.

X. FEHLERSUCHE

Der Motor läuft aber mein Sonic fährt nicht an, was kann das sein?

- Ihr Elektromobil befindet sich wahrscheinlich im manuellen Freilaufmodus.
- Ist der manuelle Freilaufhebel nach hinten gedrückt, werden die Bremsen gelöst und die Stromversorgung zum Antrieb unterbrochen.
- Manueller Freilaufhebel nach vorne drücken, um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

Die Hauptsicherung löst sich mehrmals aus, was kann ich tun? Siehe IV. "Ihr Sonic."

- Die Batterien öfter aufladen. Siehe V. „Batterien und Aufladung.“
- Bei wiederholtem Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Für Informationen über Batterietypen, siehe V. „Batterien und Aufladung“ oder III. „Technische Angaben.“

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das? Siehe IV. "Ihr Sonic."

- Batterien voll aufladen. Siehe V. „Batterien und Aufladung.“
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie allein nicht lösen können, wenden Sie sich zwecks Informationen, Wartung und Service an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

XI. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Sonic erfordert ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie nicht in der Lage sein, die folgenden Wartungen selbst durchzuführen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um einen Wartungstermin zu vereinbaren. Folgende Bereiche benötigen eine regelmäßige Überprüfung bzw. Wartung.

REIFENZUSTAND UND ABNUTZUNG

- Ihre Elektromobilreifen regelmäßig auf Abnutzung prüfen.
- Um die seitlichen Oberflächen der Reifen zu erhalten, Gummipflegemittel benutzen.



WARNUNG! Die Reifenprofile nicht mit Gummipflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

AUßENBEREICH

- Stoßstangen und Zierleisten gelegentlich mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln.



WARNUNG! Vinylsitzflächen und Bodenmatten nicht mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

- Die Sonic Abdeckung ist aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet.
- Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

KABEL

- Die Kabelisolierung regelmäßig auf Verschleiß prüfen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten Pride Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Elektromobil in Betrieb nehmen.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

- Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

KONSOLE, LADEGERÄT UND ELEKTRONIK

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

EINLAGERUNG

Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Batterien abklemmen.
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern.
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.

Bei andauernder Einlagerung können Sie den Rahmen Ihres Elektromobils auf Holzstücke aufbocken, um die Reifen zu schonen und Druckstellen zu vermeiden.

XII. GARANTIE

ZWEI JAHRE GARANTIE

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich der Sitzplatte, der Gabel, des Sitzrahmens und der Schweißnähte. Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, des Motors und der Bremsen.

EIN JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Pride Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehende Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsver schlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICELLEISTUNG UND GARANTIESERVICE

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

NOTIZEN



Pride
Mobility Products Corp.

Pride Mobility Products Europe B.V.
Tijmuiden 28
1046 AL Amsterdam
The Netherlands

www.pridemobility.com